



Foto: Winfried Ludwig

„Weg für Genießer“ 5 Sinne erleben am Teutoburger Wald



Herzlich Willkommen auf dem „Weg für Genießer“!

Entdecken Sie auf dem „Weg für Genießer“ Ihre fünf Sinne. Der 94 km lange Wanderweg führt Sie entlang des Teutoburger Waldes durch insgesamt fünf Orte und wird Ihre fünf Sinne anregen! Jeder Ort steht dabei für einen der Sinne. Fühlen, Riechen, Schmecken, Hören und Sehen – viele Überraschungen warten am Wegesrand darauf, entdeckt zu werden.

Viel Spaß!

Die Etappen

94 km am Stück zu wandern – das wäre etwas für Extremsportler. Deshalb haben wir für Sie sechs Etappen entworfen, auf denen Sie durch die Städte Borgholzhausen, Halle, Versmold, Werther und die Gemeinde Steinhagen streifen können. Die Abschnitte sind zwischen 11 km und 22 km lang, führen teils durch ebenes und teils durch hügeliges Gelände. Und sie bieten jeder für sich reichlich Genuss. Machen Sie sich auf den Weg zu Schlössern und Kirchen, steigen Sie auf Aussichtstürme und erleben Sie Natur pur.



5. Auflage, Stand Dezember 2019

Kartengrundlagen:
outdooractive Kartografie; Geoinformationen
© Vermessungsverwaltungen der Bundesländer
und BKG (www.bkg.bund.de)



Der Wanderweg ist entstanden mit Unterstützung von:

Eine Kooperation der Städte und Gemeinden Borgholzhausen, Halle/Westfalen, Steinhagen, Versmold und Werther (Westf.).

Tel. 05241 851083 E-Mail: info@geniesserweg.de
Fax 05241 851084 www.geniesserweg.de

33334 Gütersloh
Hermann-Simon-Str. 7, Haus 22
c/o pro Wirtschaft GT GmbH

Arbeitsgemeinschaft „Weg für Genießer“

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle des „Weg für Genießer“:



DESIGNBÜRO face your vision – www.faceyourvision.de

Besondere Rastplätze entlang des Weges

Auf dem „Weg für Genießer“ gibt es fünf besondere Rastplätze, die jeweils individuell zu einem der fünf menschlichen Sinne ausgestattet sind. Fühlen, riechen, schmecken, hören und sehen Sie an besonderen Orten in einem schönen Ambiente.

Genießen Sie Gemütlichkeit oder auch Anregendes wie zum Beispiel Hörhörchen, eine Duftstele und vieles mehr! Mehr wird allerdings nicht verraten!



Duftstele am Rastplatz „RIECHEN“ in Werther.



WANDERPASS

Liebe Wanderer!

Dieser Wanderpass lädt Sie ein, die fünf Sinne auf dem Weg für Genießer zu entdecken und den Weg zu erwandern. Auf dem Weg gibt es sieben Stempelstellen. Wenn Sie alle sieben Stempel zusammen haben, senden Sie uns Ihren Wanderpass zu.

Die Belohnung

Wenn Sie den Weg für Genießer erwandert haben, erhalten Sie eine Wanderurkunde sowie den „Weg für Genießer-Pin“.

Bitte senden Sie den abgestempelten Wanderpass an:

Arbeitsgemeinschaft „Weg für Genießer“
c/o pro Wirtschaft GT GmbH
Hermann-Simon-Str. 7, Haus 22
33334 Gütersloh

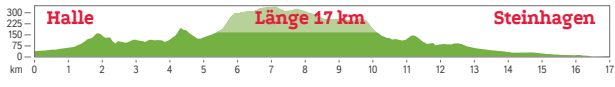
Tel. 05241 851083 E-Mail: info@geniesserweg.de
Fax 05241 851084 www.geniesserweg.de

Vor- / Nachname _____
Straße / Nummer _____
PLZ / Wohnort _____
Ausstellungsdatum _____





Blick von der Kaffeemühle über Halle

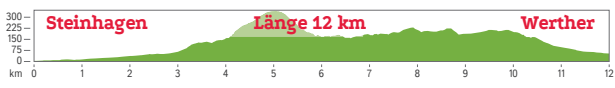


Etappe Halle – Steinhagen

Die Etappe führt durch Natur pur. Kurz nach dem Start im Ortskern von Halle erreichen Sie die Kaffeemühle, den ersten verlockenden Aussichtspunkt. Dann geht's bergauf bis auf die Hermannshöhen und zur Werther Schanze. Auch vom Kammweg des Hengeberges kann der Blick ins Land schweifen. Vom Gottesberg wandern Sie zum Jakobsberg, bekannt als Leberblümchenberg. Im Ortskern von Steinhagen endet die Etappe.



Heideblüte, Steinhagen

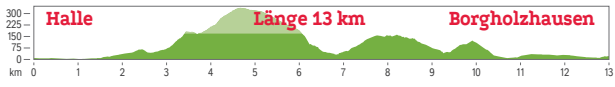


Etappe Steinhagen – Werther

Dieses Teilstück bietet ein verlockendes Gesamtpaket: Unberührte Natur, faszinierende Kunst und bedeutende Industrie. Vom Steinhagener Zentrum wandern Sie durch den Teutoburger Wald hinauf zur Kaiser Friedrich Hütte. An der Arminiusquelle erreichen Sie den Rastplatz „Riechen“. Werther erwartet Sie mit einem Füllhorn von Sehenswürdigkeiten. Dabei geht es um Knochenleim, einen berühmten Maler und reichlich Zuckerware.



Burg Ravensberg, Borgholzhausen

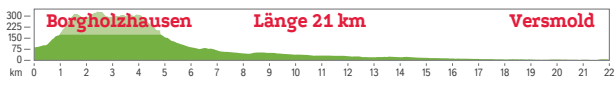


Etappe Halle – Borgholzhausen

Der Weg von Halle nach „Pium“, wie Borgholzhausen auch genannt wird, ist geprägt von zwei imposanten Bauwerken. Das Gerry Weber Stadion am Anfang der Tour steht für die Moderne. Die Burg Ravensberg dagegen ist das Symbol der Geschichte des Ravensberger Landes. Nach dem Abstieg vom Burghügel passieren die Wanderer auf dem Weg zum Ziel noch malerische Bauernhöfe. „Pium“ wartet schließlich mit Saurierspuren und einer der ältesten Kirchen im Kreis Gütersloh auf.



Hist. Dorfkern Bockhorst, Versmold



Etappe Borgholzhausen – Versmold

Eine atemberaubende Aussicht, ein Grenzgang und jede Menge Geschichte erleben Sie auf der längsten Etappe. Von Borgholzhausen führt die Strecke hinauf zum Luisenturm mit seinem Panorama-Blick. Später treffen Sie auf eine königliche Grenze, historische Mühlen und Baumriesen im Versmolder Stadtpark. Damit nicht genug, warten am Etappenziel eine Kirche mit Schießscharte und ein Brunnen mit zwei Namen auf Sie.

Weg für Genießer

Halle – Steinhagen

Weg für Genießer

Steinhagen – Werther

Halle – Steinhagen

Steinhagen – Werther

Weg für Genießer

Werther – Halle

Weg für Genießer

Halle – Borgholzhausen

Werther – Halle

Halle – Borgholzhausen

Weg für Genießer

Borgholzhausen – Versmold

Weg für Genießer

Borgholzhausen – Versmold

Borgholzhausen – Versmold

Borgholzhausen – Versmold

Weg für Genießer

Versmold – Halle

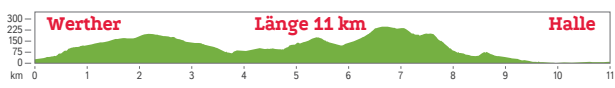
Versmold – Halle

Partnerbetriebe am Wegesrand

- | | |
|--|---|
| <p>Borgholzhausen
 Gaststätte Luisenturm-Hütte
 Haus Hagemeyer-Singenroth
 Landgasthof Potthoff
 Restaurant Burg Ravensberg</p> <p>HalleWestfalen
 Café Altes Pfarrhaus
 Gasthof Tatenhausen
 Hotel & Restaurant Grünwalde
 Restaurant Rossini</p> | <p>Steinhagen
 Gaststätte Friedrichshöhe
 Hotel-Restaurant Graf Bernhard
 Landgasthof Steinhägerquelle
 Kaffee Hexenbrink</p> <p>Versmold
 Altstadtotel Versmold
 Emils Wirtshaus</p> <p>Werther (Westf.)
 Hotel und Restaurant Bergfrieden</p> |
|--|---|



Museum Peter August Bockstiegel, Werther

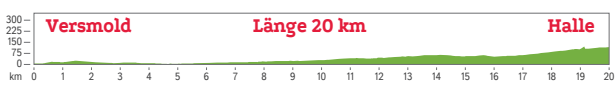


Etappe Werther – Halle

Auch die kürzeste Etappe birgt viele Überraschungen. In Werther lohnt sich ein Besuch im Museum Peter August Bockstiegel. Auf dem Weg ins Grüne passieren Sie den Jüdischen Friedhof. Durch einen herrlichen Buchenwald ziehen Sie bis zum Golfplatz und zur Egge. Hier erwarten Sie Spuren des ostwestfälischen Bergbaus. Aus dem Wald geht es nach Halle, wo ein Abstecher zur Kaffeemühle Pflicht sein sollte. Etappenziel ist das Haller Herz.



Wasserschloss Holtfeld, Borgholzhausen



Etappe Versmold – Halle

Die flachste der Etappen ist die Schlössertour des Weg für Genießer. Zunächst aber geht es von Versmold nach Oesterweg und von dort entlang der neuen Hessel zur Sägemühle. Die neue Hessel begleitet Sie auch bis zum Wasserschloss Holtfeld. Ein barockes Kleinod lockt in Stockkämpfen, wo Kirche und Friedhof reich geschmückt sind und ein Café zur Einkehr einlädt. Am Tatenhauser Forst stoßen Sie auf das gleichnamige Wasserschloss. Das letzte Stück durch den Wald Richtung Halle lässt den Wandertag ausklingen.

Detaillierte Informationen zu den Etappen und den Sehenswürdigkeiten finden Sie im Internet unter:
www.geniesserweg.de

Eine Wanderkarte zum „Weg für Genießer“ erhalten Sie gegen eine kleine Schutzgebühr in den Rathäusern der fünf Anliegerorte sowie bei der Geschäftsstelle.